



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/16/062-1
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.06.2016
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	
Eigenbetrieb Abwasser	Bericht im Rat:	Andreas Quast
	Bearbeiter:	Stefan Pummer
Feststellung des Jahresergebnisses 2014 des Abwasserbetriebes Tornesch		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
21.06.2016	Ratsversammlung	

Das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Pinneberg hat bei der Durchsicht des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 und des Lageberichts für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2014 des Abwasserbetriebes Tornesch festgestellt, dass in der Anlage 11 des Prüfberichtes zwei Zahlen anders als in der Finanzrechnung ausgewiesen worden sind.

Dargestellt war zuvor nur die Veränderung des Aktivpostens, welche als liquide Mittel laut Bilanz in Höhe von TEUR 14 ausgewiesen sind. Die Veränderung der aufgenommenen Kassenkredite war in der Position „Aufnahme von Krediten für Investitionen“ (TEUR 2.042, davon TEUR 689 Veränderung Kassenkredite) enthalten. Die Firma Wirtschaftsrat GmbH hat nun die Veränderung der gesamten liquiden Mittel, welche die liquiden Mittel laut Bilanz und Kassenkredite umfasst, dargestellt, sodass die Anlage abstimmbare zur Finanzrechnung ist. Die Firma Wirtschaftsrat GmbH hat zwei zusätzliche Zeilen eingefügt, in denen sie die Verteilung des Gesamtsaldos auf Aktiv- und Passivposten dargestellt hat. Ferner gab es Differenzen zwischen der Anlage 11 der Firma Wirtschaftsrat GmbH und der Darstellung laut Finanzrechnung des Abwasserbetriebes bei einzelnen Posten, welche insbesondere Auszahlungen für Baumaßnahmen / sonstige Auszahlungen, die Verschiebungen zwischen den Posten „Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit“ und „Auszahlungen aus Investitionstätigkeit“ verursacht hat. Die Differenzen sind darauf zurückzuführen, dass die Firma Wirtschaftsrat GmbH in der Anlage 11 die Anlagenzugänge laut Anlagenspiegel zu Grunde gelegt hat, in der Finanzrechnung hingegen die tatsächlichen Auszahlungen berücksichtigt werden; Differenzen resultieren daraus, dass Zahlungsstrom und Aktivierung nicht zwangsläufig in dieselbe Periode fallen. Hier wurde ebenfalls die Darstellung durch die Firma Wirtschaftsrat GmbH angepasst.

In Abstimmung mit der Firma Wirtschaftsrat GmbH und dem Rechnungsprüfungsamt des Kreises Pinneberg wurde vereinbart, die beigelegte neue Anlage 11 mit der alten Anlage 11 im Jahresabschlussbericht auszutauschen. Auswirkung auf das Jahresergebnis 2014 ergeben sich hieraus nicht.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
Anlage 11

Gegenüberstellung der Ansätze im Haushaltsplan 2014 und der Ist-Zahlen des Haushaltsjahres

Haushaltsplan 2014

Eine Gegenüberstellung der Ansätze des Haushaltsplanes 2014 und der Ist-Zahlen in seiner Abwicklung zeigt folgendes Bild:

	Plan 2014 EUR	Ist 2014 EUR	Abweichung EUR
1. Ergebnisplan			
Erträge	3.217.600,00	3.556.784,53	339.184,53
Aufwendungen	<u>3.029.200,00</u>	<u>3.486.621,39</u>	<u>457.421,39</u>
Jahresgewinn	<u>188.400,00</u>	<u>70.163,14</u>	<u>-118.236,86</u>
2. Finanzplan			
	TEUR	TEUR	TEUR
Einzahlungen	5.988	5.733	-255
Auszahlungen	<u>5.988</u>	<u>5.997</u>	<u>9,00</u>
Unterdeckung	<u>0,00</u>	<u>-264</u>	<u>-264</u>

In dem von der Ratsversammlung am 7. Oktober 2014 beschlossenen 1. Nachtragshaushaltsplan sind sowohl der Ergebnis- als auch der Finanzplan ausgeglichen. Hierbei wurde der veranschlagte Gewinn von EUR 188.400 unter den Aufwendungen als Eigenkapitalverzinsung dargestellt. Die vorgenannte Tabelle wurde nach betriebswirtschaftlicher Betrachtung erstellt und weicht insofern ab.

Die Gegenüberstellung der Ansätze des Haushaltsplanes 2014 und der Ist-Zahlen zeigt Mehrerträge im **Ergebnisplan** von TEUR 339, denen Mehraufwendungen von TEUR 457 gegenüberstehen, sodass sich gegenüber dem geplanten Jahresgewinn von TEUR 188 ein um TEUR 118 geringeres Ergebnis ergibt.

Im Finanzplan liegen die angefallenen Einzahlungen um TEUR -255 unter, die Auszahlungen um TEUR 9 über dem Planansatz. Die Abweichungen von insgesamt TEUR -264 führen zu einem entsprechenden Abgang der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag.

Ergebnisplan 2014

Die Gegenüberstellung der Ansätze des Ergebnisplans 2014 und der Ist-Zahlen seiner Abwicklung zeigen die in der nachfolgenden Tabelle aufgezeigten Planabweichungen, von denen die wesentlichen im Folgenden erläutert werden:

	Plan 2014 TEUR	Ist 2014 TEUR	Abweichung TEUR
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.147	3.401	254
Kostenerstattungen und Umlagen	24	99	75
Sonstige ordentliche Erträge	47	53	6
Ordentliche Erträge	<u>3.218</u>	<u>3.553</u>	<u>335</u>
Personalaufwendungen	145	118	-27
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.440	1.445	5
Bilanzielle Abschreibungen	690	706	16
Sonstige ordentliche Aufwendungen	458	936	478
Ordentliche Aufwendungen	2.733	3.205	472
Ergebnis der laufenden Verwal- tungstätigkeit	<u>485</u>	<u>348</u>	<u>-137</u>
Finanzerträge	0	3	3
Zinsen und sonstige Finanzaufwen- dungen	297	281	-16
Finanzergebnis	<u>-297</u>	<u>-278</u>	<u>19</u>
Ordentliches Ergebnis	<u>188</u>	<u>70</u>	<u>-118</u>
Jahresergebnis	<u>188</u>	<u>70</u>	<u>-118</u>

Das im Berichtsjahr erzielte Jahresergebnis von TEUR 70 liegt um TEUR 118 unter dem geplanten Ergebnis.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen um TEUR 254 über dem geplanten Niveau. Im Einzelnen zeigen die Umsatzerlöse folgende Abweichung:

	Plan 2014 TEUR	Ist 2014 TEUR	Abweichung TEUR
Schmutzwassergebühren	1.925	2.073	148
Niederschlagswassergebühren öffentlich und privat	624	753	129
Kostenerstattungen durch Stra- ßenbaulastträger	<u>598</u>	<u>575</u>	<u>-23</u>
	<u>3.147</u>	<u>3.401</u>	<u>254</u>

Die höheren Schmutzwassergebühren im Vergleich zur Planung resultieren aus einer höheren Schmutzwassermengengebühr (+ TEUR 145) und aus höheren Grundgebühren (+ TEUR 3).

Die Niederschlagsgebühren liegen um TEUR 129 über dem Planansatz.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen weichen zur Planung um TEUR 5 ab. Die Abweichungen stellen sich wie folgt dar:

	Plan 2014 TEUR	Ist 2014 TEUR	Abweichung TEUR
Unterhaltung des Kanalnetzes (Regenwasser)	188	145	-43
Unterhaltung des Kanalnetzes (Schmutzwasser)	179	161	-18
Einleitungsgebühr AZV	1.013	1.028	15
Mieten und Pachten	11	29	18
Sonstige	<u>49</u>	<u>82</u>	<u>33</u>
	<u>1.440</u>	<u>1.445</u>	<u>5</u>

Die Planüberschreitung bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2014 TEUR	Ist 2014 TEUR	Abweichung TEUR
Geschäftsaufwendungen	50	49	-1
Erstattungen an Gemeinden	281	210	-71
Aufwendungen aus der Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung / Entschlammung der Regenrückhaltebecken	100	100	0
Aufwendungen aus der Zuführung zur Gebührenrückstellung	0	533	533
Sonstige	27	44	17
	458	936	478

Die Aufwendungen aus der Zuführung zur Rückstellung für die Entschlammung der RRB erfolgten wie in dem geplanten Ansatz mit TEUR 100.

Die Aufwendungen für den Gebührenaussgleich von TEUR 533 waren nicht geplant.

Finanzplan 2014

Der Finanzplan 2014 des doppelten Haushaltes berücksichtigt folgende Plandaten für das Haushaltsjahr 2014, denen zum Vergleich die Ist-Zahlen 2014 gegenübergestellt wurden.

	Plan 2014 TEUR	Ist 2014 TEUR	Abweichung TEUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte	3.147	3.443	296
Kostenerstattungen und Umlagen	24	0	-24
Zinsen und sonstige Finanzein-zahlungen	<u>0</u>	<u>7</u>	<u>7</u>
	<u>3.171</u>	<u>3.450</u>	<u>279</u>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Personalauszahlungen	-145	-118	27
Auszahlungen für Sach- und Dienst-leistungen	-1.440	-1.497	-57
Zinsen und sonstige Finanzaus-zahlungen	-297	-271	26
Sonstige Auszahlungen	<u>-358</u>	<u>-301</u>	<u>57</u>
	<u>-2.240</u>	<u>-2.187</u>	<u>53</u>
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>931</u>	<u>1.263</u>	<u>332</u>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsför-derungsmaßnahmen Dritter)	0	7	7
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	<u>325</u>	<u>234</u>	<u>-91</u>
	<u>325</u>	<u>241</u>	<u>-84</u>
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-34	-34
Auszahlungen für Baumaßnahmen	<u>-3.150</u>	<u>-1.846</u>	<u>1.304</u>
	<u>-3.150</u>	<u>-1.880</u>	<u>1.270</u>
Saldo aus Investitionstätigkeit	<u>-2.825</u>	<u>-1.639</u>	<u>1.186</u>

Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.492	1.353	-1.139
Tilgung von Krediten für Investitionen	<u>-599</u>	<u>-1.930</u>	<u>-1.331</u>
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	<u>1.893</u>	<u>-577</u>	<u>-2.470</u>
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0	-953	-953
Anfangsbestand an Finanzmitteln	<u>0</u>	<u>260</u>	<u>260</u>
Liquide Mittel	<u>0</u>	<u>-693</u>	<u>-693</u>
Ausweis in der Bilanz:			
Liquide Mittel		14	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		<u>-707</u>	
Gesamt		<u>-693</u>	

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten darüber hinaus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von TEUR 7.225.